

## **Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 21.03.2023**

### **TOP 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

**Bürgermeister Habakuk** eröffnete die Gemeinderatssitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Hauptamtsleiter Bohn** begrüßte die Anwesenden und verwies auf eine kleine Überraschung nach der Sitzung für die Mitglieder des Gutachterausschusses.

Des Weiteren gäbe es noch einige Termine zum Bekanntgeben:

Do. 23.03.2023 - Verbandsversammlung

Sa. 25.03.2023 - Vereinsringsitzung

Di. 28.03.2023 - Kita – Ausschuss Sitzung, öffentlich im Bürgerhaus

Sa. 01.04.2023 - Markungsputzete 2023

Di. 25.04.2023 - Ausschusssitzung, Technischer- und Verwaltungsausschuss mit Ortsterminen. Besichtigung der Kläranlage, der Bücherei und des Jugendhauses.

Außerdem gab Herr Bohn bekannt, dass die neue Leiterin der Kindergrippe im Bürgerhaus, Frau Lena Beck am 01.05.2023 ihre Arbeit aufnehmen würde.

### **TOP 2 Klimaschutzmanager in der interkommunalen Zusammenarbeit**

**Bürgermeister Habakuk** erläuterte die Sitzungsvorlage und verwies auf die bereits gefassten Beschlüsse vom letzten Jahr. Bei dieser interkommunalen Zusammenarbeit mit mindestens drei Gemeinden soll eine gemeinsame 100% Stelle Klimaschutzmanager geschaffen werden. Durch den geplanten Zusammenschluss der Städte Waldenbuch und Aichtal mit der Gemeinde Steinenbronn, wären unter anderem die erforderliche Einwohnerzahl für eine mögliche Förderung von einer 100% Stelle erreicht. Er bedauere den Beschluss durch die Gemeinde Wolfschlugen sich nicht der interkommunalen Zusammenarbeit anzuschließen. Auch wenn dadurch die Sachkosten steigen, ist die Zusammenarbeit eine gute Möglichkeit nötige Ressourcen zu bündeln und gemeinsame Lösungen zum Klimaschutz über die Gemarkungsgrenzen zu erarbeiten.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurde das Konzept gut gefunden und diese Lösung sei der beste Weg. Es kam auch die Frage auf, ob der BM der Koordinator des Klimaschutzbeauftragten sei oder ob die Aufgabe unter dem OBA, OA, HA geteilt werden würde, da hierzu nichts aufgelistet sei. Außerdem wurden Informationen zum Austausch über den Klimaschutz der BM der drei Gemeinden erfragt. Die Stelle könne auch langfristig Geld einsparen.

**Bürgermeister Habakuk** meinte, dass die interkommunale Geschäftsstelle in der Verwaltung beim Bürgermeister angesiedelt wird. Bei einer positiven Abstimmung für die gemeinsame Schaffung der Stelle des/der Klimaschutzbeauftragten soll diese zeitnah ausgeschrieben werden.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig:**

1. Der Gemeinderat beschließt die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Aichtal und der Stadt Waldenbuch für die Schaffung der Stelle „Klimaschutzmanager“.
2. Der Gemeinderat beschließt bei tatsächlichen Bedarf für die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Aichtal und der Stadt Waldenbuch die Schaffung einer Sekretariatsstelle in der interkommunalen Geschäftsstelle Klimaschutz.
3. Hinsichtlich alle Kosten im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit wird die Einwohnerzahl als Schlüssel zur Verteilung der Kosten festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt einen öffentlich- rechtlichen Vertrag mit den Kommunen Aichtal und Waldenbuch abzuschließen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt sich an den Antragsstellungen der Förderprogramme des Landes und des Bundes in der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen.
5. Der Gemeinderat stimmt der Planabweichung für 2023 zu.

### **TOP 3 Schulmensa in der Klingenbachschule Beschluss der Änderungssatzung Mittagessen-Preis**

**Herr Bohn** sagte, dass es weniger ehrenamtliche Helfer gebe und die Lebensmittelpreise und die Personalkosten gestiegen seien. Deswegen müsse man die Preise für das Essen in der Schulmensa von 3,50 € auf 4,50 € erhöhen. Eltern, die weiterhin in der Mensa mithelfen würden, bekämen einen Preiserlass von 0,50 € je Essensportion für den entsprechenden Monat. Des Weiteren hätte die Gemeinde, wenn der Preis nicht erhöht werden würde, zu hohe Kosten und der bestehende Abmangel werde immer höher. Beim der Elternabend waren 15 Elternteile anwesend und brachten für die Erhöhung großes Verständnis entgegen.

**Aus der Mitte des Gemeinderates** wurden Fragen über die Abrechnung bzw. die Erfassung (Bürokratie) gestellt, wenn ein Elternteil in der Schulmensa mithelfen würde.

#### **Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich:**

- I. Der 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Steinenbronn vom 10.10.2017 wird zugestimmt. Die Satzung tritt am 01.05.2023 in Kraft

**TOP 4 Gutachterausschuss der Gemeinde Steinenbronn**  
 - Bericht über die am 06.03.2023 festgestellten Bodenrichtwerte  
 - Information über den Übergang der Aufgaben an den gemeinsamen Gutachterausschuss Böblingen & Schönbuchgemeinden  
 - Verabschiedung der ehrenamtlichen Gutachter des örtlichen Gutachterausschusses

**Herr Bohn** stellte fest, dass leider Herr Henne und Herr Reedehase vom Gutachterausschuss fehlen würden.

Er erzählte während der PowerPoint Präsentation über die letzten Aufgaben des Ausschusses.

Diese waren die Aktualisierung der Bodenrichtwerte mit dem Hintergrund der Grundsteuer.

Die Bodenrichtwerte wurden in den Gartenbaugebieten von 5,- € auf 25,- € hochgesetzt. Einige Bodenrichtwerte wurden verändert, hier gab es eine Neuverteilung. Diese seien auf der Website der Gemeinde Steinenbronn unter dem GIS Bodenrichtwert einsehbar. Die Schönbuchgemeinden hätten sich für die weitere Zusammenarbeit in der Stadt Böblingen zusammengeschlossen. Grundlagen und Satzungen müssten bis zum 01.04.2023 abgeschlossen sein, da ab dem 01.04.2023 die Stadt Böblingen zuständig sei. Auch müssen alle Bauakten für Böblingen digitalisiert werden.

Alle Gutachter wurden namentlich genannt Herr Schmidt, Herr Dr. Reddehase, Herr Hauser, Herr Menzel, Herr Henne und Herr Elsässer. Über jeden gab es auch eine kleine Geschichte. Herr Elsässer und Herr Dr. Reddehase blieben auch weiterhin im Ausschuss in Böblingen. Stellvertreter seien Herr Hauser und Herr Schmidt. Alle zusammen hätten 100 Gutachten in den vergangenen 20 Jahren erstellt.

**Bürgermeister Habakuk** bedankte sich bei den Gutachtern für das ehrenamtliche Engagement und überreichte zur Würdigung und Anerkennung Urkunden.

## **TOP 5 Anfragen von Gemeinderäten**